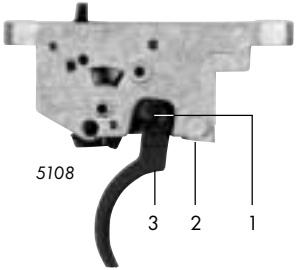
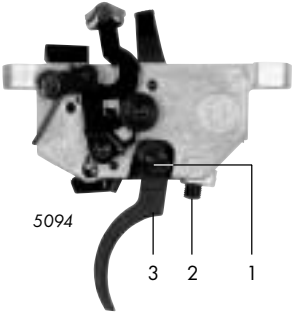
Druckpunkt- und Direktabzug





1. Abzugsgewicht

Einstellen des Abzugsgewichts mittels Stellschraube Nr. 2:

- rechts drehen (im Uhrzeigersinn): Abzugsgewicht wird erhöht (+)
- links drehen (gegen den Uhrzeigersinn): Abzugsgewicht wird verringert (-)

Abzugs- und Vorzugsgewicht sind mechanisch voneinander abhängig. Eine jeweilige Verstellung hat immer eine geringe gleichlaufende Veränderung des Abzugs- und Vorzugsgewichts zur Folge.

2. Klinkenüberschneidung bzw. Klinkenübergriff

Die Klinkenüberschneidung bezeichnet den Weg vom Druckpunkt bis zum Auslösen des Abzugs.

Wichtiger Hinweis:

Um Ihren fein eingestellten Präzisionsabzug zu schonen und seine einwandfreie Funktion zu erhalten, sollten Sie den Verschluss immer gefühlvoll schliessen. Wenn Sie bei den Direktabzügen die Klinkenüberschneidungen zu knapp und mit einem zu geringen Abzugsgewicht einstellen oder bei den Druckpunktabzügen einen zu kurzen Vorzugsweg wählen, kann sich durch einen Stoss oder bei zu heftigem Schliessen des Verschlusses der Abzug selbsttätig lösen und damit bei geladener und ungesicherter Waffe ein Schuss abgehen.

Einstellung der Klinkenüberschneidung bei montiertem **Druckpunktabzug** mittels Stellschraube Nr. 1:

- links drehen (gegen den Uhrzeigersinn): Klinkenüberschneidung wird verkürzt
- rechts drehen (im Uhrzeigersinn): Klinkenüberschneidung wird verlängert

Einstellen der optimalen Klinkenüberschneidung:

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gewehr entladen ist. Spannen und Abzug auslösen. Prüfen Sie dabei, ob der Abzug wunschgemäss auslöst.

Die Klinkenüberschneidung ist zu lang:
Es besteht ein kleiner Weg vom Druckpunkt

bis zum Auslösen des Abzuges (sog. „Ziehen oder Schleppen“)

- Stellschraube Nr. 1 schrittweise nach dem Spannen und Auslösen nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen (jeweils ca. 1/8 Umdrehung).
- Vorgang wiederholen, bis kein Druckpunkt mehr spürbar ist. Anschliessend 1/4 Umdrehung nach rechts (im Uhrzeigersinn) zurückdrehen. Somit ist die optimale Klinkenüberschneidung eingestellt.

Die Klinkenüberschneidung ist zu kurz:
Es besteht kein Druckpunkt mehr. Der Abzug löst undefinierbar ohne Druckpunkt aus.

- Stellschraube Nr. 1 nach dem Spannen mind. 1/4 Umdrehung nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen, dann auslösen und prüfen, ob ein Druckpunkt vorhanden ist. Falls nicht, den Vorgang solange wiederholen bis ein spürbarer Druckpunkt vorhanden ist.
- Sobald ein spürbarer Druckpunkt vorhanden ist, gemäss den Punkten im Abschnitt „Die Klinkenüberschneidung ist zu lang“ verfahren, um die optimale Überschneidung zu erhalten.

Einstellung der optimalen Klinkenüberschneidung bei montiertem **Direktabzug** mittels Stellschraube Nr. 1:

- Spannen
- Stellschraube Nr. 1 (Druckpunkt) so lange nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen bis der Abzug auslöst.
- Von dieser Stellung Stellschraube Nr. 1 ca. 1/4 Umdrehung nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen.

Warnung:

Direkt eingestellte Abzüge sind sehr sensibel und mit grösster Sorgfalt zu bedienen. Die Klinkenüberschneidung von 5/100 mm wird sofort beim Schliessen des Verschlusses angesteuert. In Kombination mit einem minimal eingestellten Abzugsgewicht kann es zu Funktionsstörungen und zu einem ehöhten **Sicherheitsrisiko** kommen **(Selbstauslöser)**.

3. Störungen des Abzugs durch falsches Verstellen

Sollte der Abzug verstellt sein und dadurch Störungen auftreten, führt planloses Probieren zu keinem Erfolg. Gehen Sie daher nach folgender Anleitung vor. Nach jeder Veränderung muss die Abzugsfunktion kontrolliert werden. Wenn die Störung beseitigt ist, die gewünschten Abzugswerte überprüfen und ggf. wieder einstellen.

Der Abzug fängt das Schlagstück bzw. den Schlagbolzen, löst aber beim Abdrücken nicht aus:

- Überzeugen Sie sich, dass der Abzug entsichert ist.

Der Abzug fängt das Schlagstück bzw. den Schlagbolzen nicht:

- Der Direktabzug wurde zu knapp ein gestellt.
- Stellschraube Nr. 1 etwa 1-2 Umdrehungen nach links (gegen den Uhrzeiger sinn) drehen. Nach Absatz „Direktab zug“ weiterverfahren.

4. Sicherung

Rechts am Abzug befindet sich ein Sicherungshebel. Siehe hierzu Kapitel „Spannen, Laden, Sichern".

5. Wartung

Siehe Kapitel „Reinigung, Wartung, Pflege und Öle".

Deutscher Stecher

Die Modelle der Serie1700 ST etc. sind mit einem Stecher ausgestattet, dessen Zweck es ist, den Schuss direkt (Flintenabzug), jedoch sehr leicht auszulösen. Der Stecher wird wie folgt betätigt:

- Ziehen Sie zuerst den hinteren Abzug nach hinten, bis er hörbar einrastet. Der Stecher ist jetzt gesetzt. ACHTUNG: Der Schuss kann jetzt durch eine Erschütterung oder Stoss ausgelöst werden, wenn der Stecher zu leicht eingestellt ist. Das Auslösegewicht des Stechers wird mit Hilfe der Stellschraube (s. Abb.) eingestellt. Links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen = hohes Abzugsgewicht, rechts (imUhrzeigersinn) drehen = niedriges Abzugsgewicht. Der Stecherabzug darf nur von einem autorisierten Büchsenmacher eingestellt werden.
- Nachdem der Stecher gesetzt ist, wird der Schuss mit dem vorderen Abzug mit sehr leichtem Abzugsgewicht ausgelöst, den Sie nur dann berühren sollten, wenn Sie den Schuss auch wirklich abgeben wollen.

⚠ Achtung:

Vermeiden Sie bei gespanntem Stecher unbedingt jede Erschütterung des Gewehrs und bleiben Sie auch unbedingt an der Stelle, von der aus Sie schiessen wollen, da sich sonst der Schuss ungewollt lösen könnte. Entspannen Sie den Stecher sofort wieder, wenn Sie den Schuss nicht anbringen konnten. Gehen Sie niemals mit dem Gewehr bei gespanntem Stecher. Bevor Sie das Gewehr laden, probieren Sie vorher aus, ob der Stecher wirklich richtig arbeitet.

Die Schussauslösung muss sich auf folgende drei Arten ermöglichen lassen:

- vorderen Abzug durchziehen, bis der Schuss sich löst.
- der hintere Abzug wird nach vorn in Richtung Laufmündung gedrückt, bis der Schuss sich löst.
- normaler Vorgang wie vorher unter der Rubrik Stecherbetätigung beschrieben.

Entspannen des Stechers bei geladenem Gewehr:

Beim Entspannen des Stechers ist äusserste Vorsicht geboten.

- Sichern Sie das Gewehr mit der am Schlossende angebrachten Drehflügelsicherung.
- Der Sicherungsflügel wird bis zum metallischen Anschlag nach unten gedrückt,

so dass der Skalenstrich genau auf „S“ (Sicher) steht. Halten Sie das Gewehr so, dass, sollte sich ein Schuss lösen, kein Schaden entsteht.
- Entspannen Sie den Stecher durch Betätigen des vorderen Abzugs.

Es gibt noch eine weitere, geräuschlose Weise, den Stecher zu entspannen, wobei das Gewehr ebenfalls gesichert sein muss, um eine Schussauslösung zu vermeiden:

- Mit dem Mittelfinger den hinteren (zweiten) Abzug fest nach hinten ziehen und festhalten.
- Nun mit dem Zeigefinger den vorderen (ersten) Abzug ganz durchziehen und festhalten, bis jetzt der Mittelfinger den zuerst betätigten hinteren Abzug langsam freigibt und in seine Normalstellung zurückkehren lässt.
- Danach den vorderen Abzug auf gleiche Weise langsam freigeben.

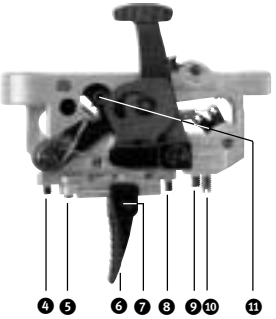
Hinweis:

In beiden Fällen bleibt das Schloss weiter gespannt. Es kann bei Bedarf neu gestochen werden.

⚠ Achtung:

Bei allen vorstehend geschilderten Vorgängen sollten Sie auf alle Fälle sehr vorsichtig verfahren und dies vorher am ungeladenen Gewehr mehrfach üben, bis Sie dieses Verfahren beherrschen. Achten Sie immer darauf, dass das Gewehr jederzeit in eine sichere Richtung weist.

Nach der Schussabgabe wird durch Öffnen und volles Zurückziehen des Schlosses die leere Patronenhülse ausgeworfen und beim Verriegeln eine neue Patrone geladen. Ihr Gewehr ist dann wieder schussbereit.



Matchabzug

1. Abzugsgewicht

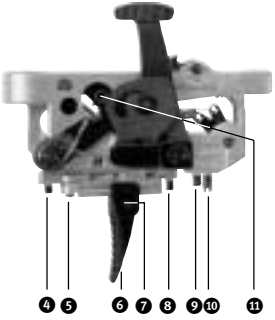
Einstellen des Abzugsgewichts mittels Stellschraube Nr. 10 (silberne Schraube):

- rechts drehen (im Uhrzeigersinn): Abzugsgewicht wird erhöht (+)
- links drehen (gegen den Uhrzeigersinn): Abzugsgewicht wird verringert (-)

Abzugs- und Vorzugsgewicht sind mechanisch voneinander abhängig. Eine jeweilige Verstellung hat immer eine geringe gleichlaufende Veränderung des Abzugs- und Vorzugsgewichts zur Folge.

Verschieben des Abzugsnockens Nr. 11:

- tiefste Einstellung des Nockens:



geringstes Abzugsgewicht
- höchste Einstellung des Nockens: höchstes Abzugsgewicht

Bei einem gewünschten Abzugsgewicht von mehr als 200 g muss die Nocke Nr. 11 auf die höchst mögliche Position eingestellt werden (180° verdreht befestigen). Sie benötigen hierfür einen 2 mm Innensechskantschlüssel und unter Umständen eine Pinzette:

- Links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen bewirkt ein:
  Lösen der Befestigungsschraube
- Rechts (im Uhrzeigersinn) drehen bewirkt ein: Festziehen der Befestigungsschraube

Überprüfen Sie nach diesem Prozess die Klinkenüberschneidung gemäss Punkt 3, möglicherweise muss nachjustiert werden. Die Feineinstellung des Abzugs- und Vorzugsgewichtes betätigen Sie mit den Stellschrauben Nr. 10 (Abzugsgewicht) und Nr. 9 (Vorzugsgewicht).

⚠ Achtung:

Bitte achten Sie auf den korrekten Sitz des Abzugsnockens. Bei zu starkem Drehmoment Bruchgefahr der Klemmschraube!

2. Vorzugsgewicht (nur bei Druckpunktabzug)

Einstellen des Vorzugsgewichts mittels Stellschraube Nr. 9 (schwarze Stellschraube):

- rechts drehen (im Uhrzeigersinn): Vorzugsgewicht wird erhöht (+)
- links drehen (gegen den Uhrzeigersinn): Vorzugsgewicht wird verringert (-)

Abzugs- und Vorzugsgewicht sind mechanisch voneinander abhängig. Eine jeweilige Verstellung hat immer eine geringe gleichlaufende Veränderung des Abzugs- und Vorzugsgewichts zur Folge.

3. Klinkenüberschneidung bzw. Klinkenübergriff

Die Klinkenüberschneidung bezeichnet den Weg vom Druckpunkt bis zum Auslösen des Abzugs.

Wichtiger Hinweis:

Um Ihren fein eingestellten Präzisionsabzug zu schonen und seine einwandfreie Funktion zu erhalten, sollten Sie den Verschluss immer gefühlvoll schliessen. Wenn Sie bei den Direktabzügen die Klinkenüberschneidungen zu knapp und mit einem zu geringen Abzugsgewicht einstellen oder bei den Druckpunktabzügen einen zu kurzen Vorzugsweg wählen, kann sich durch einen

heftigen Stoss oder bei zu heftigem Schliessen des Verschlusses der Abzug selbsttätig lösen und damit bei geladenem und ungesichertem Gewehr ein Schuss abgehen.

Einstellung der Klinkenüberschneidung bei **Druckpunktabzug** mittels Stellschraube Nr. 5:

- rechts drehen (im Uhrzeigersinn): Klinkenüberschneidung wird verkürzt
- links drehen (gegen den Uhrzeigersinn): Klinkenüberschneidung wird verlängert

Einstellen der optimalen Klinkenüberschneidung:
Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gewehr entladen ist. Spannen und Abzug auslösen. Prüfen Sie dabei, ob der Abzug wunschgemäss auslöst.

Die Klinkenüberschneidung ist zu lang:
Es besteht ein kleiner Weg vom Druckpunkt bis zum Auslösen des Abzuges (sog. „Ziehen oder Schleppen")

- Stellschraube Nr. 5 schrittweise nach dem Spannen und Auslösen nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen (jeweils ca. 1/8 Umdrehung).
- Vorgang wiederholen, bis kein Druckpunkt mehr spürbar ist. Anschliessend 1/5 Umdrehung nach links (gegen den Uhrzeigersinn) zurückdrehen. Somit ist die optimale Klinkenüberschneidung eingestellt.

Die Klinkenüberschneidung ist zu kurz:
Es besteht kein Druckpunkt mehr. Der Abzug löst undefinierbar ohne Druckpunkt aus.

- Stellschraube Nr. 5 nach dem Spannen mind. 1/4 Umdrehung nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen, dann auslösen und prüfen, ob ein Druckpunkt vorhanden ist. Falls nicht, den Vorgang solange wiederholen bis ein spürbarer Druckpunkt vorhanden ist.
- Sobald ein spürbarer Druckpunkt vorhanden ist, gemäss den Punkten im Abschnitt „Die Klinkenüberschneidung ist zu lang" verfahren, um die optimale Überschneidung zu erhalten.

Zur Einstellung der Klinkenüberschneidung bei **Direktabzug** mittels Stellschraube Nr. 5 siehe Punkt 7:

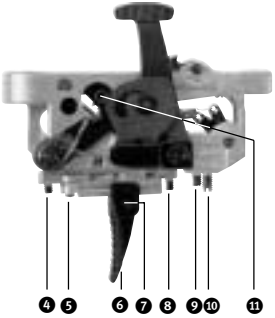
4. Vorzugsweg (nur bei Druckpunkt-Abzügen):

Als Vorzugsweg bezeichnet man den Weg des Abzugszüngels aus der Null-Stellung bis zum Druckpunkt.
Einstellen des Vorzugswegs mittels Stellschraube Nr. 4:

- rechts drehen (im Uhrzeigersinn): Vorzugsweg wird verkürzt
- links drehen (gegen den Uhrzeigersinn): Vorzugsweg wird verlängert

⚠ Achtung:

Die Stellschraube Nr. 4 (Vorzug) kann bis über die Druckpunktfunktion gedreht werden. Der Abzug ist dann ausser Funktion. **Sicherheitsrisiko!** Auf gar keinen Fall ist es zulässig, den Vorzugsweg ganz zu beseitigen, um auf diese Weise den Druckpunktabzug in einen Direktabzug zu verwandeln.



5. Nachzugsweg (Trigger-Stopp):

Als Nachzugsweg bezeichnet man den Weg vom Druckpunkt bis zum Anschlag des Abzugszüngels.

Einstellen des Nachzugswegs mittels Trigger-Stopp Stellschraube Nr. 8:

- rechts drehen (im Uhrzeigersinn): Nachzug wird verkürzt
- links drehen (gegen den Uhrzeigersinn): Nachzug wird verlängert

⚠ Achtung:

Trigger-Stopp Stellschraube Nr. 8 kann bis über die Druckpunkt- bzw. Direktfunktion eingedreht werden. Funktionsstörung (Abzug löst nicht aus)!

6. Verstellen der Abzugszunge

Klemmschraube Nr. 7 lockern, Abzugszüngel Nr. 6 kann sowohl längs der Führung verschoben als auch seitwärts geschwenkt werden.

7. Umwandlung Druckpunktabzug in Direktabzug

Einstellen:

- Vorzugswegschraube Nr. 4 nach links (gegen den Uhrzeigersinn) herausdrehen, bis maximale Vorzugslänge eingestellt ist.
- Spannen
- Stellschraube Nr. 5 (Druckpunkt) so lange nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen bis der Abzug auslöst.
- Von dieser Stellung Stellschraube Nr. 5 ca. 1/4 Umdrehung nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen.

Der Abzug ist nun direkt eingestellt, es ist kein Vorzugsweg mehr vorhanden.

STOP Warnung:

Direkt eingestellte Abzüge sind sehr sensibel und mit grösster Sorgfalt zu bedienen. Die Klinkenüberschneidung von 5/100 mm wird sofort beim Schliessen des Verschlusses angesteuert. In Kombination mit einem minimal eingestellten Abzugsgewicht kann es zu Funktionsstörungen und zu einem erhöhten **Sicherheitsrisiko** kommen **(Selbstauslöser)**.

8. Umwandlung Direktabzug in Druckpunktabzug

- Trigger-Stopp Stellschraube Nr. 8 ca. 2 1/2 Umdrehungen nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen (max. Triggerstopp länger einstellen).
- Abzug entsichern und Gewehr spannen.
- Stellschraube Nr. 5 ca. 2 1/2 Umdrehungen nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen.

- Nun ist der Druckpunkt zu spüren.
- Um die optimale Klinkenüberschneidung einzustellen, nach Punkt 3 verfahren.
- Eventuell Vorzugsweg nach Punkt 4, Nachzugsweg nach Punkt 5, Abzugsgewicht nach Punkt 1 und Vorzugsgewicht nach Punkt 2 auf die gewünschten Werte einstellen.

9. Störungen des Abzugs durch falsches Verstellen

Sollte der Abzug verstellt sein und dadurch Störungen auftreten, führt planloses Probieren zu keinem Erfolg. Gehen Sie daher nach folgender Anleitung vor. Nach jeder Veränderung muss die Abzugsfunktion kontrolliert werden. Wenn die Störung beseitigt ist, die gewünschten Abzugswerte überprüfen und ggf. wieder einstellen.

Der Abzug fängt den Schlagbolzen, löst aber beim Abdrücken nicht aus:

- Überzeugen Sie sich, dass der Abzug entsichert ist.
- Prüfen Sie, ob der Abzugsnocken Nr. 11 vorhanden und richtig angeschraubt ist.
- Trigger-Stopp Stellschraube Nr. 8 ist einige Umdrehungen zu weit eingedreht. Drehen Sie diese einige Umdrehungen nach links (gegen den Uhrzeigersinn) bis der Schlagbolzen beim Abdrücken wieder auslöst.

Der Abzug fängt den Schlagbolzen nicht:

- Stellschraube Nr. 4 (Vorzug) ist einige Umdrehungen zu weit eingedreht.
- Prüfen Sie, ob die Zugfeder unbeschädigt und richtig eingehängt ist.

Der Direktabzug ist zu knapp eingestellt:

- Stellschraube Nr. 5 schrittweise 1/4 Umdrehungen nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen bis der Schlagbolzen gefangen wird.

Die Fanghebelrückholfeder ist zu schwach oder defekt:

- Der Abzug muss zur Reparatur ins Werk geschickt werden.

10. Sicherung

Links am Abzug befindet sich ein Sicherungshebel. Siehe hierzu Kapitel „Spannen, Laden, Sichern".

11. Wartung

Siehe Kapitel „Reinigung, Wartung, Pflege und Öle".

Bestell-Nummer	Modell	Druckpunkt-Abzug	Direkt-Abzug	Jagdstecher	Eingestellt auf	Rechtsausführung	Linksausführung	Für Modelle
003793	5001			•	100 g	•		1416 ST, 1516 ST
003799	5004			•	100 g	•		1710 ST, 1730 ST, 1740 ST
003136	5007			•	100 g	•		1432 E ST, 1740 E ST
003886	5067/2		•		1.360 g	•		1451 D
700.6565	5073	•			200 g	•		1432 E, 1740 E
003988	5092	•			800 g	•		1416, 1417, 1516, 64 MPR, 64 P, 64 R
003989	5092 L	•			800 g		•	64 L MPR, 64 L P, 17 L P, 1416 L, 1417 L
003992	5094		•		1.200 g	•		1416 D, 1516 D, 1502 D, 1517 D, 1518 D
003996	5094 L		•		1.200 g		•	1416 L D, 1517 L D
003998	5095		•		1.300 g	•		1740 D
004007	5096 D		•		1.200 g	•		1710 D, 1712 D, 1717 D, 1720 D, 1730 D, 1702 D
002144	5103	•			1.500 g	•		64 MSR, 64 R Biathlon
002145	5103 L	•			1.500 g		•	64 L MSR, 64 L R Biathlon
007540	5106	•			700 g	•		1517 MPR, 1502 MPR
007679	5108	•			1.000 g	•		1710
007692	5109	•			1.000 g	•		1712
002800	5165		•		2.000 g	•		1365
002771	5175		•		1.500 g	•		525